

# WEDE MAGAZIN

## NAJU thematisiert Nachhaltigkeit

Kinder lernen: Nussnougatcreme kann man auch selbst herstellen



Zum Abschluss des Tages zum Thema Nachhaltigkeit haben die Kinder der NaJu Wedemark Federmappen bemalt.  
Foto: NaJu/Susanne Brockmann

Im schwarzen Weltall in mitten von brodelnd heißen Planeten zieht irgendwo ein kleiner grüner Planet friedlich seine Bahnen um die Sonne: Fantastopia nennen ihn seine Bewohner. Er ist unserer Erde sehr ähnlich, nur dass sie ihren Planeten wie einen Schatz behandeln“, lautet ein Zitat aus einer Kinderbroschüre der NAJU. Gespannt lauschte die Gruppe im Alter von 5 bis 13 Jahren in der gemütlichen Küche im Mehrgenerationenhaus den einleitenden Sätzen einer kleinen Geschichte, die in das Thema Nachhaltigkeit einführen sollten. Und sofort waren alle Kinder mit großem Interesse dabei, als Lu-

kas allen die Definition der Nachhaltigkeit vorlas: „Es bedeutet, dass wir Menschen uns auf der Welt so verhalten sollten, dass alle Lebewesen auf der Erde gut leben können und die Erde auch noch in Zukunft lebenswert ist. Wir sollten zum Beispiel Luft, Wasser und Boden sauber halten, Pflanzen und Tiere schützen, aber auch dafür sorgen, dass es keinen Krieg und keine Armut mehr gibt.“ Gemeinsam mit den Betreuerinnen der NAJU wurde überlegt und auf Plakaten verdeutlicht, was derzeit auf der Erde nicht sehr „nachhaltig“ läuft. Beeindruckend war, dass manche Kinder bereits viel

Vorwissen besaßen und dass alle konzentriert und begeistert Ideen vorbrachten, wie „Fantastopia (der ideale Planet)“ sein müsse, damit es dort weiterhin so lebenswert bliebe. Vor allem die Vermeidung von Müll und „dass wir alle mehr Fahrrad fahren oder zu Fuß gehen sollten, anstatt uns im Ort von unseren Eltern mit dem Auto fahren zu lassen“, wurde von einigen Kindern hervorgehoben. „Auch benötigen wir im Sommer nicht einen Pool im Garten, um uns abzukühlen, weil unsere Bäume und andere Pflanzen das Wasser viel dringender bräuchten. Und wenn wir mal wieder was Neues zum Anziehen haben möchten, können wir mit einem guten Freund oder einer guten Freundin Kleidung austauschen beziehungsweise Second Hand Kleidung auf einem Flohmarkt in der Nähe kaufen“, fügte Katharina hinzu. Damit die NAJUs auch selbst etwas herstellen konnten, was nachhaltiger ist als zum Beispiel Nutella, wurden zum Schluss noch Federmappen bemalt und eine leckere Schoko-Nuss-Creme ohne Zusatz von Palmöl zusammen gerührt und natürlich auch verzehrt...Und wie Henri ganz richtig bemerkte, sei es sehr wichtig kein Palmöl zu essen, weil für den Anbau der Pflanzen Regenwälder gerodet werden müssten und auch Tiere dadurch sterben würden.

## Eine Ära geht zu Ende: Vorstand wechselt beim TC Bissendorf

Ralf Holthaus folgt auf Benno Heinichen

Beim Tennisclub Bissendorf endet eine Ära: Nach 16 Jahren in der Funktion als Erster Vorsitzender des Tennisclub Bissendorf hat Benno Heinichen sein Amt am 12. April im Rahmen der sehr gut besuchten Mitgliederversammlung an Ralf Holthaus übergeben. Nach einer kurzen Laudatio durch den seinerzeit noch Zweiten Vorsitzenden Dr. Kay Baden wurde Benno Heinichen mit einem großen Präsentkorb in den „Ruhestand“ verabschiedet. Selbstverständlich bleibt Benno Heinichen dem TCB, dem er seit dem 1. Mai 1986 angehört, als aktives Mitglied und langjähriger Teilnehmer an den Mannschaftspunktspielen erhalten. Dem Vorschlag von Dr. Kay Baden, Benno Heinichen die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen, wurde von der Mitgliederversammlung unter großem Applaus einstimmig gefolgt. Ebenfalls einstimmig und mit sehr positiver Resonanz wurde anschließend Ralf Holthaus zum neuen Ersten Vorsitzenden des TCB gewählt. Ralf Holthaus wie auch seine Ehefrau und die beiden Söhne sind begeisterte Tennisspieler und nehmen am Punktspiel- und Turnierbetrieb des TCB teil. Insofern ist der TCB mit seiner repräsentativen Anlage und mehr als

400 Mitgliedern als einer der größten Tennisvereine in der Region Hannover weiterhin in guten Händen. Zufrieden kann der TCB auch mit der Neu- beziehungsweise Nachbesetzung wichtiger Vorstandsämter sein: jeweils einstimmig wurden zum Beispiel Janina Queck zur Jugendwartin, Sören Kaupmann zum Kassenwart, Thorsten Specht zum IT-Wart und Christian Straßburg zum Technikwart gewählt. Zum Schluss eine weitere gute Nachricht: Seit dem 1. Mai haben Jesen Jwad und seine Ehefrau

Tuana Eytes die Gastronomie im TCB mit einer mediterranen Küche übernommen. Ihre kulinarisch gelungene Präsentation zur Saisonöffnung sowie die gemeinsamen Tage mit dem anlaufenden Spielbetrieb bis hin zur gastronomischen Begleitung der ersten Punktspiele der Tennissaison 2024 auf der Anlage des TCB waren der perfekte Einstand. Herzlich willkommen beim TCB sind auch Gäste, die bei ausgezeichnetem Essen und Getränken einfach mal die schöne Terrasse oder das Clubhaus genießen wollen.“



Benno Heinichen (links) gibt den Staffelstab an Ralf Holthaus weiter.  
Foto: TC Bissendorf

## Acht Panther erfolgreich

Starker vierter Platz im Inline-Skater-Hockey-Landespokal

Am 4. und 5. Mai fand in Oberhausen der U13 Länderpokal im Inline Skaterhockey statt. Ein ganz besonderer Moment, wenn man als Spieler im Auswahltraining ausgewählt wird, um für sein Bundesland zu spielen. Dieses Jahr bestand der Niedersachsen Kader neben den 8 SpielerInnen der Bissendorfer Panther aus 4 Spielern der Empelde Maddogs, 2 Spielern der Bergedorf Lizards und einem Spieler der Salzstadtkeller Lüneburg. Begleitet wurde die Mannschaft von den U 13 Trainern Mario Dunz und Oliver Klingemann der Empelde Maddogs. Am ersten Turniertag konnte die Mannschaft für Niedersachsen/Hamburg zwei Siege gegen die Mannschaften Mecklenburg-Vorpommern und Baden Württemberg/Rheinlandpfalz für sich verzeichnen. Geschlagen geben mussten sie sich gegen NRW und Bayern. Schon am ersten Turniertag zeigte sich die Niedersachsen Mannschaft kämpferisch und schlau am orangen Hartplastikball. Der zweite Turniertag begann mit einem Sieg der Niedersachsen U13 gegen den Kader aus Berlin/Brandenburg. Damit befand sich Niedersachsen auf dem vierten Platz der Vorrunde und stand im Halbfinale dem letztendlichen Turniersieger Hessen gegenüber. Auch wenn sich der Kader aus dem Norden lange gegen die hessische



Die Panther-Jugend freut sich über den vierten Platz.  
Foto: Privat

Übermacht stemmte, mussten sie sich letztendlich 4:1 geschlagen geben. Das Spiel um Platz drei gewann leider die bayrische Mannschaft. So war die Bronzemedaille zwar zum Greifen nah, soll aber nicht diese starke Leistung der niedersächsischen Mannschaft schmälern. Besonders hervorgehoben wurde die Leistung von Pantherspieler Silas Moeck, der als bester Feldspieler in das Allstar Team gewählt wurde. Auch die mitgereisten Niedersachsenfans wurden bei der Siegerehrung als lauteste Supporter erwähnt. Qualität ist kein Zufall- der Slogan auf dem Foto der Pantherspieler ist zwar ein Zufall- passt aber

sehr gut zu den Bissendorfer Panthers. Kinder die Lust haben, sich in einer der schnellsten Indoorsportarten der Welt auszuprobieren, sind herzlich samstags von 9.15 bis 10.30 Uhr zu unserer Pantherlaufschule in der Mehrzweckhalle Bissendorf (Am Mühlenberg 20A) eingeladen. Die Panther freuen sich über Jungen und Mädchen ab einem Alter von fünf Jahren. Es werden Inlineskates, Helm und Knie- und Ellenbogenschützer für die Teilnahme benötigt. Weitere Infos zur Nachwuchsarbeit der Bissendorfer Panther sind auf der Homepage [www.bissendorferpanther.de](http://www.bissendorferpanther.de) zu finden.

## Super-Start ins Wettkampffahr für Wedemarks Judoka

Kids-Cup-Serie in Mellendorf – insgesamt 115 Teilnehmende

Der erste Turniertag der Judo-Kids-Cup-Serie fand kürzlich in Mellendorf statt und wird in diesem Jahr bereits zum 18. Mal von den Judosparten des Mellendorfer TV und Turnclub Bissendorf ausgerichtet. Für den Mellendorfer TV traten Tilda Schade, Alva Voß Lena von Kügelgen, Karlotta Konermann, Leonie Reich, Emily Golon, Thore Finn Seibel, Tom Höft, Leon von Kügelgen, Matteo Panzini, Dilyan Cakar und Helge Konermann in gewichtsnahen Pools, gegen andere Judoka aus Vereinen der Region Hannover an. Insgesamt nahmen 115 Teilnehmer/innen aus 18 Vereinen aus der Region Hannover teil. Dass es für die Wedemarker Judoka nicht leicht werden würde war den Kindern schon bewusst, da es für den einen oder anderen Judoka der erste Wettkampf war und sie auf bereits erfahrenere Judoka treffen würden. Jedoch war es gerade die Aufgabe Erfahrung zu sammeln und das Erlernte auch mal an anderen Gegner/innen anzuwenden. Trainer Christian Knobloch, Daniel Golon und Stefan Franke waren jedoch auf jeden Kämpfer und Kämpferin stolz, da wirklich vieles versucht wurde von den Erlernen umzusetzen, auch wenn es nicht immer zum Sieg führte. Am Ende

belegte Thore Finn Seibel den 5. Platz. Über einen 4. Platz in ihren Gewichtsklassen konnten sich Emily Golon, Lena von Kügelgen, Dilyan Cakar und Leonie Reich freuen. Eine gute dritte Platz erkämpften sich Tilda Schade, Karlotta Konermann, Leon von Kügelgen, Matteo Panzini und Helge Konermann.

ten sich die noch unerfahrenen Wedemarker Judoka ein wenig freuen, denn man teilt sich nun in der Mannschaftswertung mit 460 Punkten mit dem JSC Hannover Süd den vierten Platz vor dem Samuraj Burgdorf mit 435 Punkten. Für alle großen und auch kleinen Helfer die mitgewirkt haben bei



Karlotta Konermann 3. Platz; Leonie Reich 4. Platz  
Foto: MTV Mellendorf

nermann. Die silberne Medaille erkämpfte sich Tom Höft und sicherte dem Mellendorfer TV wichtige 75 Punkte in der Vereinswertung. In der Mannschaftswertung führt klar der VfL Grasdorf mit 985 Punkten, dahinter kommt das Judo Team Hannover mit 585 Punkten dicht gefolgt vom JC Godshorn mit 485 Punkten. Am Ende des Tages konnten dem Turnier, gab es von Seiten der teilnehmenden Vereine viel Lob für die tolle Organisation und tollen Ablauf des Turnieres. Zitat „Wir kommen gern nach Mellendorf in die Wedemark, tolles Turnier, tolle Atmosphäre und Klasse Organisation“ so ein Vereinsvertreter. Ein Superstart ins Wettkampffahr für die Judoka aus der Wedemark!